



**Gregorianische Gesänge
zu Pfingsten
und
Klarinetten-Improvisationen**

**Kirche St. Peter und Paul
auf der Insel Ufnau
Pfingstsonntag 9. Juni 2019, 17 Uhr**

Schola Iubilate

**Fabian Bucher, Roman Gemperli,
Beat, Bernhard, Felix und Pius Isenring**

**Cornelia Dürr, Klarinette
Bernhard Isenring Leitung**

freier Eintritt – Kollekte – Dauer: ca. 50 Minuten

Kursschiffe Hinfahrten

Pfäffikon ab 16:26 / Ufnau an 16:35

Rapperswil ab 16:35 / Ufnau an 16:47

Kursschiffe Rückfahrten

Ufnau ab 18:13 / Rapperswil an 18:25

Ufnau ab 19:35 / Rapperswil an 19:46

Alleluia, Spiritus Domini
Eröffnung und Invitatorium mit Psalm 95
aus Vesper und Matutin vom Pfingstsonntag

Spiritus Domini
Introitus vom Pfingstsonntag

Alleluia. Emitte Spiritum tuum
Erstes Alleluia und Vers vom Pfingstsonntag

Alleluia. Veni sancte Spiritus
Zweites Alleluia und Vers vom Pfingstsonntag

Veni Creator Spiritus
Pfingsthymnus

Factus est repente
Communio vom Pfingstsonntag

Spiritus Domini
Antiphon mit Psalm 104 aus der Vesper vom Pfingstsonntag

Veni sancte Spiritus
Pfingstsequenz

Schola Iubilate



Die Schola Iubilate machte sich einen Namen mit verschiedenen konzertanten Aufführungen in der Kirche Kappel am Albis, der Kirche des Kapuzinerklosters Rapperswil, der Kapelle St. Johann in Altendorf, aber vor allem durch die regelmässige Beteiligung an den Orgelnächten und Orgelmatineen der St. Meinradskirche in Pfäffikon SZ. Ebenso trifft man die Schola in Gottesdiensten im Kloster Au Trachslau und in der Propstei St. Gerold AT an. Die meisten Mitglieder kamen an der Stiftsschule Einsiedeln oder an der Kirchenmusikschule Luzern mit dem gregorianischen Choral in Kontakt unter dem damaligen Choralmagister P. Roman Bannwart. Der Leiter der Schola, Bernhard Isenring, besuchte in den letzten Jahren einige Weiterbildungsseminare bei Fr. Gregor Baumhof, dem Gregorianikspezialisten aus München. Der Schola Iubilate ist es ein grosses Anliegen, die gregorianischen Gesänge zu pflegen und sie in Gottesdiensten und Konzerten als wertvollsten Urgrund der abendländischen Musik lebendig zu erhalten.

Cornelia Dürr



studierte Klarinette bei Elmar Schmid an der Musikhochschule Zürich. Dort erwarb sie das Lehr-, Orchester- sowie das Konzertreife Diplom. Es folgten diverse Meisterkurse und Begegnungen, die ihren musikalischen Horizont erweiterten. Sie war Preisträgerin des Kiwanis-Wettbewerbs für Klarinette und erhielt den Förderpreis "Orpheus-Konzerte Zürich". Nebst Engagements in Orchestern konzertiert sie mit verschiedenen Kammermusikensembles und als Solistin. Ihr Repertoire reicht von der Klassik über diverse Stilrichtungen bis zu Klezmermusik und Improvisation. Cornelia Dürr hat eine reiche Erfahrung als Klarinettenlehrerin und ist seit 1991 an der Musikschule Rapperswil-Jona tätig.